

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 13 (1899)

200 (27.8.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-285342](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-285342)

Verkauf.

Mittelsfahr. Zum Verkauf der hier belegenen Arianschen

Hauslingsstelle

ist dritter Termin auf **Dienstag den 29. August d. J.**

Abends 7 Uhr, in Sachons Wirthshaus zum Lindenhofe angelegt, muss Kauflichhaber einlaube mit dem Betrecker, daß auf genügendes Gebot alsdann der Zuschlag erfolgt.

J. G. Gädelen,
Auktionator.

Immobil-Verkauf.

Herr August-Remmelt Fuchs zu Neubremen hat mich beauftragt, das seiner Ehefrau erbhörig, daselbst an der Grenzstraße belegene

Geschäftshaus

enthaltend zwei Läden mit je einer dreiräumigen Wohnung, und zwei vier- räumige Privatwohnungen, zum sofortigen Eintritt zu verkaufen.

Das Immobilien hat eine vorzügliche Geschäftslage und, da nur eine sehr geringe Anzahlung verlangt wird und im Uebrigen keine Hypothek vorhanden sind, so kann ich dasselbe sehr zum Kaufe empfehlen.

Weitere Auskunft wird gerne ertheilt. **Seppens, den 26. August 1899.**

S. P. Harms,
Auktionator.

Auktion.

Julius Dehne zu Neumbe läßt wegen Wegzugs am

Donnerstag den 31. d. Mts.,

Nachm. 2 Uhr anfangs, bei seiner Wohnung im Hause des Schmieders Rull:

- 1 Ziege, 2 Kleiderkränze, 1 Glas- schrank, 1 Sopha, 2 Kammern, 2 Tische, 1 Nähmaschine, 6 Hochstühle, 3 Rückenühle, 3 Spiegel, darunter 1 mit Aufschlaufflag, 3 Bettstellen, 2 große Oelgemälde, verschiedene andere Schildereien, 1 Kochofen mit Zubehör, Garten, Fichten, Steinzeug und was sich sonst vorfindet, mit Zahlungseinstellung öffentlich meistbietend verkaufen.

Neumbe, den 24. August 1899.

S. Gerdes,
Auktionator.

Achtung!

Wer Geld sparen will, muß bei **Titsch & Jordan** kaufen gehen, **Sonnendeich 6.**

Zum Beispiel:
Fahrräder, sehr gut erhalten, von 100 Bf. an, unter günstigen Zahlungs- bedingungen.

Goldene Damenuhren von 18 A. **Gutgehende Herren-Uhren** von 5 Bf. an.

Goldene Kran- und Siegelringe. **Große Auswahl in Fahrrad- Zubehörtheilen** sowie Laternen.

Neue u. getrag. Kleidungsstücke. **Betten und Bettstellen.**

Regulateure. **Nähmaschinen** für Schneider, fast neu.

Hand- und Holzkoffer. **Wecker** von 2 Mark an, usw.

Achtungsvoll
Titsch & Jordan,
Sonnendeich 6.

Zu verkaufen
ein gut erhalt. Kinderwagen.
Berl. Borstenstraße 28, 1. Et.

Verband der Maurer, Zahlstelle Wilhelmshaven.

Einladung

zu dem am **Freitag den 1. Septbr.** in den Räumen des „Tivoli“ (Sadewasser) stattfindenden

S. Stiftungs-Fest

bestehend in **Konzert, Gesang, Theater u. nachf. Ball.** **Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 1/2 Uhr.**

Entree 1 Mark, Damen frei.

Karten sind zu haben bei den Herren **Gemoll** („Zur Arche“), **Saake** („Germania-Halle“) und im **Festlokal Sadewasser**, sowie bei sämtlichen Mitglieder.

Das Komitee.

Theater-Variété „Adler“

Inhaber: **G. Rathmann.**
Wilhelmshaven, Verlängerte Marktstraße 2.

Eröffnung am 1. Septbr. 1899.

Auftreten von Spezialitäten allerersten Ranges

Kapellmeister: Herr **W. Göhe** aus Amsterdam.

Der Rattenfänger v. Hameln

mit über 100 dreifürten Ratten.

Carl Koch, Charakter-Komiker.

Elly und Francois Bachmann

Miniatur-Gesangsduettisten, Ballet u. Gymnastik.

Johanne Dörschner, Altistin.

Charles Fürst, Salon-Humorist.

Elly und Gustav Fuhrmann

die beliebten Operetten- u. Singpiel-Duettisten.

Und And. mehr. Ständig wechselndes Programm.

Anfang der Vorstellungen:

Wochentags 8 Uhr Abends. **Sonntags Nachm. 5 und 8 1/2, Abends.** **Kasseneröffnung eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung.**

Entree: 1. Platz 40 Pf., 2. Platz 20 Pf. Wochenbillets 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1 Mk. pro Person.

Es ladet ein hiesiges sowie auswärtiges Publikum ganz ergebenst ein **Die Direktion.**

Zum grünen Hof, Schaar.

Während des **Marktes, 27. u. 28. Aug.** halte meine **Spezialitäten** dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Sonntag und Montag:

Großer Ball

sowie in den unteren Räumen: **Auftreten einer berühmten Sänger- Gesellschaft.**

Am Montag Nachmittag:

Großes Garten-Freikonzert

ausgeführt vom Musikcorps des 2. Seebataillons. **Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein**

Heinr. Bruns.
NB. Für gute Speisen und Getränke sowie prompte Bedienung ist bestens Sorge getragen. **P. O.**

Verantwortlicher Redakteur: **R. S. Jacob** in Bant. Verlag von **Paul Hug** in Bant. Druck von **Paul Hug u. Co.** in Bant.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Garderoben

für den werktäglichen Gebrauch.

Fäustamm- und Englisch-Lederhosen in glatt, gestreift und weiß.
Manchester-Hosen u. Westen für Zimmerleute.
Jacken, Kittel und Blousen sowie **Alle Sorten Hemden** in **Barhent u. blauem Flanell** zu sehr billigen Preisen.

Sämtliche Artikel sind aus bestem Material hergestellt.

Notiz für Kranke.

Diejenigen, welche mir schreiben oder an **Herrn Siemens, Berl. Börsenstr. 3,** Bestellung machen, besuche ich am folgenden Mitt- woch.

H. G. Hillen, Bodhorn.

Die apartesten Muster

und solidesten Qualitäten in **Gardinen**

finden Sie bei **Bulf & Francksen.**

NB. Einen großen Vorrath **Gardinen-Reste** geben wir außerordentlich billig ab.

Dicken fetten geräucherten Speck

5 Pfund für 3 Mk. empfiehlt

E. Langer,
Neue Straße 10.

Hochfeine Cervelatwurst

5 Pfund für 2,50 Mk.

Hochfeine kleine Schinken schön trocken, per Pfd. 60 Pf., empfiehlt

Fr. Stassen,
Neue Wilhelmsh. Straße 29.

Margarine

jezt hochfeine Qualitäten, **Pfund 45, 50, 60 Pf.**

D. H. Jürgens,
Seppens.

Zu verkaufen
ein **sehr gutes Hen. u. C. Messer,** **Neumbe-Rittengroden.**

Naturheil-Verein.

Montag den 28. August, **Abends 8 1/2 Uhr:**

Versammlung

bei **Herrn Schmied J. Saate.** **Tagessordnung:**

- 1. **Lesung und Aufnahme.**
- 2. **Geschäftliches.**
- 3. **Vortrag: „Der Magnetismus“** mit erklärenden Experimenten.
- 4. **Beschließendes.**

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand

Gastwirthschaft Zum weißen Schwan,

Banter Deich. **Heute Sonntag:** **Hühner-Auskegeln.**

Hierzu ladet freundlichst ein **E. Hirsche.**

Tanzkursus.

Eröffnung am Dienstag, 29. Aug. im Saale des **Herrn Scholt,** **Seppens,** einen Kursus für **Erwachene, Damen und Herren,** welche daran theilnehmen wollen, bitte ich, sich in meiner Wohnung, **Sonnendeich 46a,** oder bei **Herrn Scholt** in **Seppens** anzumelden.

Dochachtungsvoll **F. Turrey,** **Sonnendeichstr. 46a.**

Todes-Anzeige.

Gute Morgen starb im **Westfrankenhaus** nach kurzer, aber **schwerer Krankheit** unser lieber Sohn, **Bruder und Schwager**, der **Werftschmied**

Joh. Wilh. Heintzen im **Alter von 19 Jahren** 8 Mon., nach mit allen **Bekanntem, Freunden und Bekannten** tiefbetrübt zur **Anzeige** bringen.

Bant, den 26. August 1899. **Die trauernden Eltern:** **Joh. Heintzen und Frau** **nach Angehörigen.**

Die Beerdigung findet **Dienstag Nachm. 2 1/2 Uhr** im **Westfrankenhaus** aus **Rant.**

Dankfagung.

Für die vielen und liebevollen **Beiden** der **Theilnahme** bei der **Beerdigung** meines lieben **Mannes** und **unsers** guten **Vaters** sagen wir auf **diesem** Wege **unsern** **herzlichsten** **Dank.** **Wwe. Eltern** **nach Angehörigen.**

Hierzu eine Beilage

wurde freigesprochen. Die durch Eiernid ver-
ursachten Kosten trägt natürlich — die Staatkasse!

Verwischtles.

Der Duellplatz soll hat einen Kollegen
bekommen. Ein Duell mit tödlichem Ausgange
hat unter Mitwirkung eines Geistlichen nach der
Frankf. Ztg. dieser Tage in Lumburg statt-
gefunden. Die Duellstätte hatte ihren Grund
in einem nationalen Streit. Als bei dem
Offiziersbesuch des Regimentes aus Anlaß des
Geburtsfestes des Kaisers ein Toast auf die
Gesundheit des Kaisers ausgebracht wurde, rief
ein Nachbar des Regimentes Sprena, ein geschied-
ener Offizier, „Slava“ statt „God“. Sprena ver-
setzte ihm einen heftigen Wippenstoß, worauf
jener mit einer Ohrfeige antwortete. Es kam
zu einem Handgemenge, wobei beide Offiziere zu
Boden fielen. Das Duell wurde unter schwersten
Bedingungen vereinbart und ein Geistlicher
beigegeben, um dem Sterbenden die
Beichte abzunehmen. Gräueltäter kann die
christliche Religion sicher nicht geschützt werden,
als wenn ihre Diener Handlangerdienste bei vor-

sätzlichem Noth leisten. Da sind wir moderne
Heiden doch bessere Menschen.

Ueber den Mord der Witwe Heilig in
Berlin giebt die nun mehr veröffentlichte 10jährige
Mörderin Bertha Schröder, welche bei der Ge-
mordeten in Dienst stand, an, den Mord plan-
mäßig ausgeführt zu haben, angeblich, um sich
an der Witwe wegen erlittener Mißhandlungen
zu rächen. Morgens gegen 1/4 Uhr habe sie,
die 24, sich durch das Schlafzimmer in den
Schlafraum ihrer Herrin hineingeschlichen und
mit dem von dort gehöreten Holzeisen der tüchtig
Schreitenden einen wuchtigen Stoß über den
Kopf versetzt. Frau Heilig wachte mit den
Händen unwillkürlich einige abweichende Be-
wegungen und traf sie, die Mörderin, dabei an
linken Auge. Um den Verdacht von sich ab-
zuwenden, hat das Dienstmädchen sofort sich
unter dem Bette liegendes großes Stück Holz
vorgeschoben, damit so der Aufschrei erstickt
werde, als ob sich jemand unter dem Bette ver-
steckt gehabt hätte; die Verger öffnete freier
das Fenster des Schlafzimmers, befehlte das
Fenstergerüst mit Blut und Speichel auch selbst

zum Fenster hinaus, um so im Vergessenen Fuß-
spuren, die die Polizei auf die falsche Fährte
leiten sollten, zu veranlassen. Die Mörderin
bekreuzte mit aller Entschiedenheit, Getöbsten
zu haben.


Ein Opfer unserer „göttlichen“ Weltordnung.
„Ich bin eben ich zu alt, mich nimmt ja
doch Niemand mehr; es werden nur junge Leute
angenommen.“ so hatte der heilenlose Maschinen-
bauer Friedrich B., ein rechtshänder, fleißiger
Mann von 55 Jahren in Pantom, der schon
seit längerer Zeit beschäftigungslos ist, zu
sich und in Bitterkeit gesagt. Jetzt hat er
der Noth auf einmal ein Ende gemacht, indem
er zum Strick griff. Das Schicksal des all-
gemein geschätzten Mannes, der Frau und zwei
unmündigen Kinder hinterläßt, wird allgemein
bedauert.

Unghäblich verhängung ließ die seit Kurzem
in Oagen i. B. in Seidung befindliche Dienst-
magd Jakob ihr eigenes Kind, einen zweijährigen
Knaben, der ihr in ihrem weiteren Fortkommen
lästig war. Sie hatte das Kind bei ihrer Ab-
reise von Bamberg, wo sie früher bedienstet

war, zu 150 Meter von der Landstraße ent-
fernt in einem Gerstenfeld ausgelegt und seinem
Schicksal überlassen. Nach einigen Tagen fand
man die Leiche des Knaben, der nach Feststellung
des Aretes elend verhungert war. Die Bam-
berger Staatsanwaltschaft ermittelte die bezugs-
lose Mutter und ihren Aufenthalt. Die Person
wurde verhaftet.

Standesamtliche Nachrichten

der Gemeinde Oerternburg vom 13. bis 19. August.
Geboren: Ein Sohn dem Arbeiter J. Kamaus zu
Oerternburg, Bauermeister D. Wismann bei, Kaufmann
G. H. Kopp bei, Geschäftsführer G. Wagemann bei,
Arbeiter H. G. Kopp bei, Arbeiter F. Schütte bei. Eine
Tochter dem Arbeiter H. Silber bei, Zimmermann K.
J. H. Wasmager bei, Arbeiter J. Döhring zu Zwickel-
mühle, Arbeiter G. Kamaus zu Oerternburg, Arbeiter J. H.
G. Gerber bei, Arbeiter F. Kaden zu Zwickelmühle.
Verheiratet: Arbeiter Gerber zu Oerternburg und
G. Gies zu Oerternburg.
Sterben: Sohn des Stationsassistenten Albrecht
zu Oerternburg, 4 M., Sohn des Stationsassistenten Albrecht
zu Oerternburg, 2 M., Tochter des Malermeisters H. Schütte
zu Oerternburg, 5 M., Ehefrau des Kaufmanns D. Gies zu
Oerternburg, 58 J., Dienstmagd M. G. Müller
zu Oerternburg, 22 J.

Wulf & Francksen	Einschlänge Betten Nr. 8	Einschlänge Betten Nr. 10	Einschlänge Betten Nr. 10b	Einschlänge Betten Nr. 11	Einschlänge Betten Nr. 12
 Ausstellung fert. Betten.	aus grau-rotz gestreiftem Koper mit 14 Pfund Federn	aus rotz-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn	aus rotz-rosa gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn	aus rothem oder rotz-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen	Oberbett aus rothem Daunen- feder, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfd. Daunen u. Koper
	Oberbett 6,— Unterbett 6,— 1 Kissen 2,50 Mt. 14,50 Zweifschläg Mt. 20,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Kissen 7,— Mt. 27,50 Zweifschläg Mt. 31,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Kissen 9,— Mt. 36,— Zweifschläg Mt. 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Kissen 10,— Mt. 45,— Zweifschläg Mt. 50,50	Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Kissen 12,— Mt. 54,50 Zweifschläg Mt. 61,—

Vereins- u. Konzerthaus „Zur Arche“.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.

Anfang 5 Uhr. Tanzabonnement 1 Mt.
Hierzu ladet freundlichst ein **F. Gemoll.**

Sadewasser's „Tivoli“.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

in meinem elektrisch erleuchteten Saale.
Es ladet freundlichst ein **C. Sadewasser.**

Gegründet 1863

Tapeten Linoleum

Vorjähriger Partien und Reste werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Bei Bedarf verlange man unsere reichhaltigen Muster-Kollektionen.

Kolossale Auswahl!! Allerbilligste Preise!!

Gebrüder Popken, Gökerstr. 12.

Schützenhof zu Bant.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

bei verstärktem Orchester
im neu mit Gasglühlicht feenhaft erleuchteten Saale.
Tanzabonnement 1 Mt.
Entrée 30 Pfg., wofür Getränke. — Es ladet freundlichst ein **F. Tenckhoff.**

Colosseum Bant.

Heute Sonntag:

Grosser öffentlicher Ball

in meinem der Neuzeit entsprechend eingerichteten Saale.
Anfang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mt.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **C. H. Cornelius.**

Gründl. Unterricht
im Zeichnen, Zuschneiden und Schneidern nach der neuesten preisgekrönten Borchers'schen Methode. Vierwöchentlich. Kursus bei täglich 7 Umd. Unterrichts 12 Mt. Jede Schülerin arbeitet sofort nach Beendigung der Zeichnungen für sich. — Ausbildung, bis zur größten Selbstständigkeit unter Garantie.

Frau W. Sachmeister,
Berl. Peterstraße 40, II r.
Ede Kleberstraße.

Rüstringer Hof.

Heute Sonntag:

Großes Tanz-Kränzchen.

Anfang 6 Uhr.
Von 11 bis 12 Uhr: Aufführungen von Polonaise und Weintanz.
Familien beehrt ich mich ergebenst dazu einzuladen.
Chr. Sauerwein.

Elysium zu Neuende.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **Joh. Folkers.**

An- und Verkauf
von neuen und getragenen Kleidungs-
stücken, Möbeln, Betten, Polirofen
und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren,
Gold- und Silbergegenständen ufm.

Bant, Banter Strasse 2.

Das Pfand- u. Leih-Geschäft
von **J. H. Paulsen**
Grenzstraße 23
empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln,
Bettten, Uhren, Gold- und Silbergegen-
ständen, Herren- und Damen-Accessoires, sowie
sonstigen Gegenständen aller Art.

„Zum goldenen Anker.“
(früher „Flora“, Kopperhörn.)

Heute Sonntag:

Große öffentl. Tanzmusik.

Germania-Halle Neubremen.
Heute Sonntag

Grosser öffentlich. Ball

Tanzabonnement 75 Pfg.
Hierzu ladet freundlichst ein **Joh. Saake.**

H. F. Ludewigs Seifenpulver

Schutzmarke: „Vollschiff“

ist das anerkannt beste und daher im Gebrauch das billigste und be-
quemste Wasch- und Reinigungsmittel.
Käuflich in H. F. Ludewigs Seifenpulver in den meisten
Kolonialwaaren- und Drogeriehandlungen: 1/2 Pfund-Paket 15 Pfg.
Man achte beim Ankauf aber stets auf die Schutzmarke „Vollschiff“!

Lager
complet fert. Särge
Th. Popken,
Bismarckstraße 34a.
Sarg-Magazin
von **J. Freudenthal,**
N. Wilhelmstr. Straße 33.

Sedaner Hof zu Sedan.

Heute Sonntag:

Oeffentl. Tanzmusik.

Musik von der Kaiserl. 2. Matrosen-Artillerie-Kapelle
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **Carl Hammen.**

Starke dauerhafte Sohlen
in den verschiedensten Größen und
Stärken aus allerbestem Leder reparirt
man sehr billig in der
Lederhandl. v. Hehr, Stogemann,
Bismarckstraße 29,
Fr. Kobel,
Bismarckstraße 61 (früher Jifen), und
Decker, Kopperhörn.
Barbier-Lehrling
kann sofort unter günstigen Bedingungen
eintreten. **Ernst Gahselt,** Barbier,
Bismarckstraße 26.

HBHBE
aus der bayrischen Bierbrauerei von
H. u. J. ten Doornkaat-Roolman,
Wesgasse bei Norden,
als: Lagerbier, helles Bier
nach Pilsener Art, dunkl. Doorn-
kaat-Grün nach Münchener Art
in Fässern und Bleichen, empfiehlt
G. F. Arnolds, Bant,
Krenzstraße.
Gesucht
am 1. September mehrere schulfreie
Burschen oder Frauen zum Brodchen-
backen.
H. Janenga.

Verantwortlicher Redakteur: S. R. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.